



Immunbiologische und isopathische Therapie

Inhaltsverzeichnis

sanPharma	3
Einführung in die immunbiologische und isopathische Therapie nach Enderlein	4
sanPharma Heilmittel	5
Mucor racemosus	5
Aspergillus niger	6
Mucor racemosus, Aspergillus niger	6
Penicillium notatum	7
Penicillium frequentans	7
Penicillium roqueforti	8
Candida parapsilosis	8
Mycobacterium phlei	9
Bacillus subtilis	9
Bacillus firmus	10
Bacillus cereus	10
In der Planung / Entwicklung befindliche Präparate	11
Indikationsliste	12 - 24

Stand: 09/2016

Mit den beiliegenden Behandlungsempfehlungen möchten wir allen naturheilkundlich tätigen Therapeuten Leitlinien zur Verfügung stellen, die eine wirksame Behandlung von Krankheiten ermöglichen, die bis jetzt ein „Crux medicorum“ waren. Die Therapieleitlinien basieren auf der 30-jährigen Erfahrung von sanPharma mit den immunbiologischen und isopathischen Präparaten nach Prof. Dr. phil. Günther Enderlein.

sanPharma wurde im Jahr 1978 von Gerhard Schröder gegründet. Seitdem produziert und vertreibt sanPharma die zwischen den 30er und 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem deutschen Biologen Prof. Günther Enderlein entwickelten isopathischen Präparate. Noch heute werden die Arzneimittel nach der alten Enderlein-Philosophie hergestellt.

In Deutschland gehören die Enderlein-Präparate zu den erfolgreichsten homöopathischen Arzneimitteln. Noch heute ist der folgende Satz wahr, der einst von M. D. Karl Windstoßer an Enderlein geschrieben wurde: „Wer einmal damit Bekanntschaft gemacht hat, kann sie nicht mehr entbehren.“ (Brief, 17. Juli 1951).

Die immunbiologische und isopathische Therapie hat ihren Ursprung im 19. Jahrhundert. Die Isopathie ist eine Heilmethode, die sich von der Homöopathie ableitet. Sie wurde im Jahr 1833 vom Leipziger Tierarzt Johann Josef Wilhelm Lux (1733-1849) begründet. Lux hatte erkannt, dass er an Milzbrand erkrankte Tiere behandeln konnte, wenn er das Blut kranker Tiere dreißigmal potenzierte und es ihnen dann zur innerlichen Anwendung gab. Lux hatte an die Stelle des „Ähnlichkeits-Prinzips“ der Homöopathen das „Gleichheits-Prinzip“ gesetzt. Die medizinische Wissenschaft betrachtete die Isopathie mehr oder weniger als „den Gipfel des Blödsinns“ (zit. n. August Bier). Erst mit der Einführung der Tollwutimpfung durch Pasteur sowie der Diphtherie- und Tetanus-Impfung durch Emil von Behring wurde die praktische Bedeutung des „isopathischen Heilprinzips“ allgemein anerkannt.

Im Jahr 1877 entdeckte der russische Zoologe Prof. Elias Ilja Iljitsch Metschnikow, der später am Louis-Pasteur-Institut forschte, die zellulären Mechanismen des Immunsystems. Metschnikow beobachtete die Leukozyten während des Vernichtungsprozesses von in den Körper eindringenden Mikroorganismen. Zusammen mit Paul Ehrlich erhielt er im Jahr 1908 für die Arbeiten über die Immunität den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin.

Die Forschungen über die Immunologie begannen vor langer Zeit, die immunologischen Mechanismen des Organismus sind aber bis heute noch nicht vollständig untersucht. Was geschieht z. B. im Organismus, wenn der Körper sich selbst heilt?

Mit den verfügbaren Behandlungsempfehlungen freuen wir uns, Ihnen ein praxisbewährtes Therapiekonzept bieten zu können, das eine wirksame Behandlung Ihrer Patienten ermöglicht.

Ihre sanPharma

Einführung in die immunbiologische und isopathische Therapie nach Enderlein

Die immunbiologische und isopathische Therapie nach Enderlein ist eine ganzheitliche biologische Therapie, die jederzeit in Kombination mit anderen Therapien angewendet werden kann. Die Behandlung besteht aus Bestandteilen bestimmter Bakterien und Schimmelpilze in einer homöopathischen Verdünnung. Die therapeutischen Anwendungsbereiche sind zahlreich und abhängig von der Kenntnis der regulierenden und immunologischen Mechanismen des Organismus'. Akute und chronische degenerative Erkrankungen können dadurch wirksam behandelt werden. Das Resultat ist oft sofort sichtbar, allerdings erfordern chronische Krankheiten, die seit 15 bis 20 Jahren bestehen, in der Regel eine längere Behandlungsdauer sowie begleitende Maßnahmen.

Die biologische und isopathische Immuntherapie ist eine individuelle Behandlungsmethode, die eine am Patienten orientierte Therapie unter Berücksichtigung der Phase und Schwere der Krankheit ermöglicht. Wir befolgen das „Maximum-Minimum-Prinzip“ mit dem Ziel des größtmöglichen Behandlungserfolges mit der geringstmöglichen Menge an Präparaten. Die im Präparateführer empfohlene Dosierung stellt eine Orientierungshilfe für den Therapeuten dar.

Entwicklung wirksamer biologischer Heilmittel

Zur Bekämpfung von krankheitserzeugenden Mikroben entwickelte Enderlein biologische Präparate, die von speziell präparierten Pilzen und Bakterien abgeleitet sind. Diese Medikamente können wirksam gefährliche Mikroben abbauen. Es ist empfehlenswert, diese Präparate mit „Ausleitungs“-Präparaten zu kombinieren, wie zum Beispiel homöopathisch-spagyrischen Medikamenten. Im Falle einer schweren chronischen Krankheit ist es zudem wichtig, die Ernährung zu ändern. Das innere Milieu des Patienten muss ausgeglichen werden, was die Korrektur des Säure-Basen-Gleichgewichts beinhaltet, indem durch die Diät überschüssiges tierisches Protein entfernt wird. Die Präparate unterstützen auch das Immunsystem und können beschädigtes Gewebe stärken, um schwerkranken Patienten ihre Gesundheit zurückzugeben. Die ordnungsgemäß verabreichte Enderlein-Therapie, die als Isopathie oder „Selbstheilungs“-Therapie bekannt ist, regelt auch die Menge der freigesetzten Toxine, so dass der Körper nicht von einem toxischen Schub überwältigt wird und die schädlichen Formen über die Ausscheidungsorgane entfernen kann. Daher unterstützen die Enderlein-Präparate den Körper dabei, die Aufgaben auszuführen, für die er erschaffen wurde.

Heute setzen mehr als 150.000 Ärzte weltweit - darunter eine steigende Anzahl in Nordamerika und Kanada - Enderleins Arbeit fort, da sie biologische Präparate einsetzen, um ein breites Spektrum an Erkrankungen von Patienten in ihrer täglichen Praxis zu behandeln. Obwohl sich eine populäre Akzeptanz der Theorien von Enderlein durch die konventionelle Medizin nur langsam entwickelt, müssen Forscher, Ärzte, pharmazeutische Unternehmen und Patienten einer Tatsache ins Auge sehen: schwerere Krankheiten werden sich entwickeln, wenn schädliche Mikroben sich ihrer menschlichen Umgebung anpassen und unterschiedliche Formen annehmen. Glücklicherweise kann Enderleins Therapie Ärzten auf der ganzen Welt sehr nützliche Instrumente zur Bekämpfung von Krankheiten bieten und wirksam fast alle Arten von medizinischen Problemen angehen.

Die Präparate sind sicher und einfach zu handhaben. Es sind keine unerwünschten Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, nachteilige Reaktionen oder Nebenwirkungen bekannt. Bei einer Überdosierung kann Durchfall auftreten und die Körpertemperatur leicht ansteigen. Sollte eine Überempfindlichkeit auftreten, sind die Medikamente abzusetzen und es ist symptomatisch zu behandeln.

Es sind nur einige wenige allgemeine Regeln zu befolgen:

1. Mucor und Notatum nicht kombinieren, da sie Antagonisten sind und
2. die Dosierung wie angegeben befolgen. Diese Empfehlung gilt speziell für die bakteriellen Präparate.

sanPharma Heilmittel

Pilzphasen-Präparate:

Die von *Mucor racemosus* und *Aspergillus niger* abgeleiteten Arzneimittel von sanPharma bauen die höheren pathogenen Formen von Mikroorganismen ab, während sie sich in ihren Lebenszyklen, wie durch Enderlein beschrieben, aufwärtsbewegen. Stimuliert durch eine durch verschiedene Faktoren verursachte Änderung des biologischen Körpermilieus ist diese Aufwärtsentwicklung für viele akute und chronische Krankheiten verantwortlich, einschließlich Durchblutungsstörungen, Magen-Darm-Dysbiosen, bakteriellen und viralen Infektionen, Pilzinfektionen, Leber-Galle-Störungen, tuberkulösen und paratuberkulösen Entzündungen und Calciumstoffwechselstörungen.

Mucor	<i>Mucor racemosus</i>
Aspergillus	<i>Aspergillus niger</i>
Notatum	<i>Penicillium notatum</i> (syn. <i>Penicillium chrysogenum</i>)
Roqueforti	<i>Penicillium roqueforti</i>
Quentans	<i>Penicillium frequentans</i> (syn. <i>Penicillium glabrum</i>)
Candida	<i>Candida parapsilosis</i>

Bakterienphasen-Präparate:

Die Bakterien-Präparate von sanPharma lösen sowohl spezifische (Antikörper) als auch unspezifische (Leukozyten) Immunreaktionen im Körper aus, um schädliche Mikroben, Toxine und Viren zu bekämpfen. Diese Präparate erhöhen auch die Mikro- und Makrophagenaktivität, stimulieren antigen-spezifische Lymphozyten und aktivieren humorale, unspezifische Resistenzfaktoren.

Mycobactin S	<i>Mycobacterium phlei</i>
Subtilis	<i>Bacillus subtilis</i>
Firmus	<i>Bacillus firmus</i>
Cereus	<i>Bacillus cereus</i>

mucorSAN | Mucor (*Mucor racemosus*)

Anwendungsgebiete:

Pathologische Störungen des arteriellen und venösen Systems, Durchblutungsstörungen, Arteriosklerose, Apoplexie (Schlaganfall), absolute Arrhythmie, Autoimmunerkrankungen, Herzinfarkt, Embolie, Glaukom, Krampfadern, Thrombose, diabetische Gangrän, Phlebitis, Hämorrhoiden, Schwellungen, Prellungen und Zerrungen, narbige Keloide, Verstopfung und Lymphostase, Epilepsie, fibrotische Veränderungen, Multiple Sklerose, Morbus Basedow, Ulcus ventriculi und Ulcus duodeni sowie Steinerkrankung wie Nieren-, Gallen- und Blasensteine. Mucor verbessert außerdem die Wundheilung und unterstützt den Abbau von Stauungen im ganzen Körper. Mucor ist das primäre Präparat für die Krebstherapie.

Empfohlene Dosierung:

Tropfen 6 X: dreimal täglich 5 - 10 Tropfen;
Kapseln 4 X: dreimal wöchentlich 1 Kapsel;
Suppositorien 3 X: dreimal wöchentlich 1 Suppositorium;
Ampullen 5 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Ampulle.

Empfohlene Zusatzbehandlung:

Die Wirkungen von Mucor können durch Mycobactin S verbessert werden, das die Schaffung eines neutralen pH-Werts unterstützt und das biologische Milieu verbessert. Darüber hinaus lässt sich Mucor gut mit Aspergillus und den Bakterienphasen-Präparaten Cereus und Firmus kombinieren.

Praxistipps aus Deutschland:

Das Aufbringen von ein paar Tropfen Mucor auf Wunden fördert die Heilung.

asperSAN | Aspergillus (Aspergillus niger)

Anwendungsgebiete:

Nach Enderlein gehört Aspergillus niger zum mikrobiellen Zyklus des Tuberkulose-Erregers. Hergestellt aus Suspensionen von primitiven Formen des Pilzes Aspergillus niger ist dieses Medikament für aktive und latente Tuberkuloseformen angezeigt. Aspergillus ist auch zur Behandlung von Folgendem angezeigt: Allergien, Asthma bronchiale, rheumatische Erkrankungen, Parkinson-Krankheit, Schilddrüsenüberfunktion, lymphatische Probleme und Erkrankungen des Urogenitaltraktes.

Aspergillus ist jedes Mal dann angezeigt, wenn Mucor allein nicht die gewünschten Ergebnisse bringt, insbesondere in der Krebstherapie. Zur gleichzeitigen Anwendung von Mucor und Aspergillus wird die Kombination in Form von Tropfen angeboten.

Empfohlene Dosierung:

Tropfen 6 X: dreimal täglich 5 - 10 Tropfen;
Kapseln 4 X: dreimal wöchentlich 1 Kapsel;
Suppositorien 3 X: dreimal wöchentlich 1 Suppositorium;
Ampullen 5 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Ampulle.

Empfohlene Zusatzbehandlung:

Die gleichzeitige zusätzliche Anwendung von Mycobactin S und Subtilis kann den Auswurf von Schleim aus den Lungen unterstützen.

Kombination mucorSAN & asperSAN | Mucor & Aspergillus (Mucor racemosus, Aspergillus niger)

Anwendungsgebiete:

Die Kombinationstropfen sind für alle Kreislauf- und Lymphstörungen angezeigt.

Empfohlene Dosierung:

Tropfen 6 X: dreimal täglich 5 - 10 Tropfen.

Praxistipps aus Deutschland:

Dies ist ein ausgezeichnetes Präparat für Kinder. Es kann bei Säuglingen und Schulkindern die Symbiose der Mikroorganismen im Darm, insbesondere nach einer Infektion, verbessern.

Erwachsene und Kinder sollten die Kombinationstropfen nach der Behandlung mit Notatum, Quantans oder Roqueforti anwenden, um die Reinigung des Körpers nach Abheilung einer Infektion zu unterstützen.

notaSAN | Notatum (*Penicillium notatum*, syn. *chrysogenum*)

Anwendungsgebiete:

Notatum ist angezeigt für die Behandlung verschiedener bakteriell oder viral bedingten Infektionen sowie aller Entzündungsprozesse im Körper. Darüber hinaus unterstützt es die Abheilung von urologischen Infektionen, Herpes zoster, Otitis, Sinusitis, Tonsillitis, Neuritis, Neuralgie, Atemwegs- und Lungeninfektionen und Akne.

Dieses Präparat kann in hohen Dosierungen verordnet werden, um akute Infektionen zu beseitigen. Notatum ist auch ideal für die Suche nach und Behebung von latenten Herden. Da Notatum keine Penicillinsäure enthält ist es sicher für Patienten, die allergisch auf Penicillin reagieren.

Empfohlene Dosierung:

Tropfen 6 X: dreimal täglich 5 - 10 Tropfen;
Kapseln 4 X: dreimal wöchentlich 1 Kapsel;
Suppositorien 3 X: dreimal wöchentlich 1 Suppositorium;
Ampullen 5 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Ampulle;
Tabletten 5 X: 3 Tabletten täglich.

Empfohlene Zusatzbehandlung:

Die Anwendung eines bakteriellen Präparats wie Subtilis, Firmus oder Mycobactin S in Kombination mit Notatum ist empfehlenswert, um die Modulierung der Immunantwort bei Infektionen zu unterstützen. Notatum wirkt zudem gut in Kombination mit den *Penicillium*-Präparaten Quentans und Roqueforti, um die Abheilung von viralen und Darmproblemen zu unterstützen und es hilft, mykotische Infektionen zu bekämpfen, wenn es zusammen mit Candida angewendet wird.

quentaSAN | Quentans (*Penicillium frequentans*, syn. *glabrum*)

Anwendungsgebiete:

quentaSAN ist für die Behandlung aller Arten von akuten und latenten Virusinfektionen angezeigt, die zur Influenza- und Herpes-Gruppe gehören, einschließlich Erkältungen, Grippe, Entzündungen der Nasengänge, Neuralgie vor und nach Influenza, Herpes simplex und -genitalis, Herpes zoster, Laryngitis, Sinusitis und Ekzemen.

Empfohlene Dosierung:

Tropfen 6 X: dreimal täglich 5 - 10 Tropfen;
Kapseln 4 X: dreimal wöchentlich 1 Kapsel;
Suppositorien 3 X: dreimal wöchentlich 1 Suppositorium;
Ampullen 5 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Ampulle.

Empfohlene Zusatzbehandlung:

Die Anwendung bakterieller Präparate wie Subtilis, Firmus oder Mycobactin S in Kombination mit Quentans ist empfehlenswert, um die Immunantwort bei Infektionen zu verstärken. Quentans wirkt zudem gut in Kombination mit den *Penicillium*-Präparaten Notatum und Roqueforti, um die Abheilung von Bronchialerkrankungen, chronischen Harnwegs- und Darmproblemen zu unterstützen.

Eine Kombination aus quentaSAN und notaSAN, wie sie im Nasenspray von sanPharma vorliegt, ist hochwirksam gegen Erkältungen und Grippe.

Praxistipps aus Deutschland:

quentaSAN Tropfen lokal auf durch Herpes zoster, -simplex oder -genitalis verursachte Wunden auftragen.

quentaSAN ist das Medikament der Wahl und äußerst erfolgreich bei der Behandlung von Influenza-Patienten. Es kann alle Formen des Virus angehen, einschließlich schwerer Fälle, bei denen nichts Anderes zu helfen scheint. Bei Grippepatienten wird die Injektion von Notatum und Mycobactin S und zusätzliche Gabe von Quentans-Tropfen empfohlen. Der Patient sollte die Tropfen vor dem Schlucken so lange wie möglich im Mund behalten, damit das Präparat sofort über die Schleimhäute wirkt. Weiterhin wird die stündliche Einnahme von 5 Tropfen Quentans und Notatum am ersten Tag empfohlen, gefolgt von 5 Tropfen drei- bis viermal täglich, bis die Grippe verschwunden ist.

roquefoSAN | Roqueforti (*Penicillium roqueforti*)

Anwendungsgebiete:

roquefoSAN unterstützt die Wiederherstellung der Symbiose im Magen-Darm-Trakt bei einer Dysbakterie. Dieses Präparat ist ebenfalls wirksam zur Behandlung von *Helicobacter pylori*-Infektionen, Enteritis, Gastritis, Kolitis, Magengeschwüren und Entzündungen der Schleimhäute.

Empfohlene Dosierung:

Tropfen 6 X: dreimal täglich 5 - 10 Tropfen;
Kapseln 4 X: dreimal wöchentlich 1 Kapsel;
Suppositorien 3 X: dreimal wöchentlich 1 Suppositorium;
Ampullen 5 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Ampulle;
Tabletten 5 X: 3 Tabletten täglich.

Empfohlene Zusatzbehandlung:

In Kombination mit candidaSAN hilft roquefoSAN, Pilzinfektionen des Darms, der Vagina und der Haut zu beseitigen - vor allem solche, die durch Antibiotika verursacht wurden. Darüber hinaus empfiehlt es sich, an die Behandlung mit Roqueforti eine Therapie mit Mucor anzuschließen, um die Wiederherstellung der Symbiose im Magen-Darm-Trakt zu unterstützen.

Praxistipps aus Deutschland:

Roqueforti hilft bei der schnellen Bekämpfung von *Helicobacter pylori*-Infektionen. Allgemein sprechen Infektionen des Magen-Darm-Trakts sowie Schleimhautinfektionen in Mund und Rachen gut auf dieses Präparat an.

candidaSAN | Candida (*Candida parapsilosis*)

Anwendungsgebiete:

candidaSAN wird eingesetzt gegen durch *Candida albicans* verursachte Pilzinfektionen wie Scheidenausfluss und Candida-Infektionen des Magen-Darm-Trakts. Darüber hinaus ist es wirksam gegen urologische Infektionen nach Gebrauch von Antibiotika, pyogene Hautinfektionen sowie Entzündungen des Dickdarms.

Empfohlene Dosierung:

Tropfen 6 X: dreimal täglich 5 - 10 Tropfen;
Kapseln 4 X: dreimal wöchentlich 1 Kapsel;
Suppositorien 3 X: dreimal wöchentlich 1 Suppositorium;
Ampullen 5 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Ampulle.

Empfohlene Zusatzbehandlung:

candidaSAN sollte in Kombination mit einem basischen Pulver angewendet werden, um die Wirksamkeit bei der Behandlung von Pilzinfektionen zu verbessern.

Zudem empfiehlt es sich, candidaSAN mit roquefoSAN zu kombinieren, um den Wiederaufbau der Symbiose des Magen-Darm-Trakts zu unterstützen.

Praxistipps aus Deutschland:

candidaSAN wirkt ausgezeichnet bei Patienten mit Scheideninfektionen, analem Juckreiz und Reizungen verschiedener Körperöffnungen, die durch einen Candida-Befall verursacht wurden. Candida stoppt den Juckreiz schnell und ohne die Nebenwirkungen allopathischer Medikamente.

candidaSAN ist ein wichtiges Präparat, weil viele Patienten unter Pilzinfektionen leiden. Diese werden durch ein verändertes pH-Milieu verursacht - ein allzu saures Milieu ermöglicht das Wachstum pathogener Formen der Mikroben. Wenn Candida verabreicht und der pH-Wert im alkalischen Bereich ausbalanciert wird entsteht ein Milieu, das die Entstehung pathogener Formen der Hefe unmöglich macht.

mycobaSAN | Mycobactin S (Mycobacterium phlei)

Anwendungsgebiete:

mycobaSAN wird aus der nicht säureresistenten Form von Mycobacterium phlei hergestellt, einem tuberkulösen Bazillus, der ursprünglich von der kaltblütigen Meeresschildkröte stammt. Dieses Immunstimulans ist für den Menschen nicht pathogen und hochwirksam gegen virale Infektionen wie durch das Hepatitis-Virus ausgelöste sowie für die Behandlung aller Arten von Tuberkulosekrankheiten einschließlich Lunge, Knochen, Haut und anderen Geweben angezeigt. mycobaSAN unterstützt auch die Heilung von Erkrankungen wie Rheuma, Morbus Basedow, Irritationen des lymphatischen Systems, Lupus erythematodes, chronischer Appendizitis, Tonsillitis, Osteomyelitis, Multiple Sklerose, Magen- und Darmgeschwüren, Mastdarmfisteln sowie weiteren bösartigen Erkrankungen.

Wenn das Immunsystem nicht richtig funktioniert, leiden Patienten oft an chronischen, wiederkehrenden Infektionen wie Tonsillitis. In diesen Fällen stärkt und stimuliert mycobaSAN die Immunantwort, hilft, die normale Aktivität wiederaufzunehmen und pathogenen Befall und Giftstoffe zu beseitigen, die den Körper belasten.

Empfohlene Dosierung:

Kapseln 6 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Kapsel;
Suppositorien 6 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Suppositorium.

Praxistipps aus Deutschland:

Kinder mit Mittelohrentzündung werden häufig ohne Erfolg mit Antibiotika behandelt – teils verschlimmert sich sogar ihr Zustand und die Ohreninfektionen treten regelmäßig jede Woche auf. In so einem Fall sollten alle allopathischen Medikamente abgesetzt und eine Kapsel mycobaSAN alle drei Tage in Kombination mit einer täglichen Anwendung von notaSAN gegeben werden, um die Otitis vollständig und dauerhaft zu heilen.

mycobaSAN hat sich zudem besonders bei Leber- und Gallenerkrankungen, Magen- und Darmgeschwüren und chronischen rheumatischen Beschwerden bewährt. Dieses Präparat ist so wirksam, weil es dem Körper vorspielt, dass er eindringende fremde Bakterien bekämpfen muss und hilft dadurch, ein praktisch ruhendes Immunsystem zu einer geeigneten Antwort aufzurütteln. Die Heilungserfolge mit mycobaSAN sind beeindruckend und ermöglichen es, erfolgreich viele Arten von chronischen Infektionen zu behandeln.

subtiSAN | Subtilis (Bacillus subtilis)

Anwendungsgebiete:

Subtilis ist eine nicht säureresistente Form von Bacillus subtilis, die eine milde, allgemein stimulierende und modulierende Wirkung auf das Immunsystem ausübt. Dieses Medikament ist zur Behandlung von Haut- und Lungenerkrankungen, chronischen Entzündungen, Rheuma, Magen- und Darminfektionen und -entzündungen, Kolitis, Erkrankungen der Leber und Gallenblase, Geschwüren und Migräne angezeigt.

Eine abwechselnde Behandlung mit firmuSAN hilft, die Wirksamkeit dieses Bakterienphasen-Präparats zu steigern.

Empfohlene Dosierung:

Kapseln 6 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Kapsel;
Suppositorien 6 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Suppositorium.

Praxistipps aus Deutschland:

Wir verwenden Subtilis sehr effektiv zur Behandlung aller Formen von Allergien — wie Neurodermitis bei Kindern - und anderen Hautinfektionen. Dieses Präparat stimuliert und verstärkt das Immunsystem in allgemeiner Weise.

firmuSAN | Firmus (*Bacillus firmus*)

Anwendungsgebiete:

firmuSAN unterstützt die Heilung chronischer Entzündungen von serösen Membranen und Schleimhäuten, Knocheninfektionen und Gelenkproblemen. Dieses im menschlichen Körper beheimatete Bakterium ist ebenfalls für Colitis-Syndrome, Hormon- und Eierstockprobleme einschließlich Dysmenorrhoe und Amenorrhoe, Gastritis, Geschwüre und chronische Bronchitis angezeigt.

Darüber hinaus unterstützt die bakteriostatische Wirkung von Firmus den Körper bei der Beseitigung von Krankheitsherden und stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte nach Krankheiten. Dieses Präparat absorbiert auch während der Behandlung mit Subtilis freigesetzte katabole Substanzen.

Empfohlene Dosierung:

Kapseln 6 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Kapsel;

Suppositorien 6 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Suppositorium.

Praxistipps aus Deutschland:

In Kombination mit subtiSAN und cereusSAN bietet firmuSAN eine hervorragende Colitis-Therapie. Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn die Kapseln der drei Präparate täglich im Wechsel eingenommen werden.

cereusSAN | Cereus (*Bacillus cereus*)

Anwendungsgebiete:

Cereus ist ein stärkerer Stamm von *Bacillus subtilis* und angezeigt für die Behandlung von chronischen Atemwegs- oder rheumatischen Entzündungen, durch Dysbakterie verursachte Leberbeschwerden sowie Magen-Darmstörungen wie chronische Gastritis. Es ist zudem wirksam gegen Dermatitis, Ekzeme, Schleimhauterkrankungen und Myome. Cereus erleichtert die Aufnahme von Mycobactin S. Cereus unterstützt die Heilung von Erkrankungen der Geschlechtsorgane und den Hormonhaushalt. Darüber hinaus verbessert es die Durchblutung, wenn es während einer Neuraltherapie angewendet wird.

Empfohlene Dosierung:

Kapseln 6 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Kapsel;

Suppositorien 6 X: ein- bis zweimal wöchentlich 1 Suppositorium.

In der Planung / Entwicklung befindliche Präparate

Arzneimittel nach der 1.000er-Regelung des AMG

Gemäß §38 AMG (Arzneimittelgesetz) dürfen homöopathische Arzneimittel, die bestimmte Kriterien erfüllen, in einer Stückzahl von bis zu 1.000 Packungen pro Jahr in den Verkehr gebracht werden, ohne dass sie bei der Zulassungsbehörde BfArM registriert werden müssen.

Eine Bemusterung der betreffenden Präparate ist aufgrund der geringen Stückzahl leider nicht möglich.

In Planung befindlich Arzneimittel nach der 1000er-Regel des AMG:

- biocortisan Tabletten
- biocortisan Salbe / Creme

Medizinische Kosmetik für den deutschen Markt

herpSAN Creme

5g Lippencreme zur unterstützenden Behandlung bei Herpes simplex, Herpes genitalis oder Herpes zoster mit potenziierter Penicillium frequentans-Dilution

herpSAN forte Creme

5g Lippencreme zur unterstützenden Behandlung bei Herpes simplex, Herpes genitalis oder Herpes zoster mit potenziierter Penicillium frequentans + Penicillium notatum-Dilution

notaSAN Creme

100ml Creme zur unterstützenden Behandlung bei entzündlichen Hauterkrankungen wie Neurodermitis mit potenzierte Penicillium notatum-Dilution

notaSAN Lotion

250ml Lotion zur unterstützenden Behandlung bei entzündlichen Hauterkrankungen wie Neurodermitis mit potenzierte Penicillium notatum-Dilution

Indikation

Indikation	Präparat	Dosierung
Abszess	Notatum Tropfen	direkt auf den Abszess
	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
Akne vulgaris	Darmreinigung!	
	Notatum und Mucor/Aspergillus	jeden zweiten Tag 3 - 5 Tropfen auf die betroffenen Bereiche auftragen
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
Akrodermatitis	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Notatum	täglich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	5 - 8 Tropfen auf die betroffenen Bereiche auftragen
Alopecia areata	Mucor	zweimal täglich 5 - 8 Tropfen in die Kopfhaut einmassieren
	Mucor	wöchentlich 1 Kapsel
Alopezie	Mucor/Aspergillus Kombination	zweimal täglich 5 - 8 Tropfen in die Kopfhaut einmassieren
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Amenorrhoe	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium vaginal einführen
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium vaginal einführen
	Notatum	Tag 3: 1 Suppositorium vaginal einführen usw.
	Mycobactin S	täglich 1 Kapsel
	Subtilis	täglich 1 Kapsel
Analfissur	Mucor und Notatum	Im Wechsel jeden zweiten Tag 1 Suppositorium anal einführen
Anämie, Eisenmangel	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	täglich 5 Tropfen auf das Brustbein auftragen
Angina pectoris	Mucor	dreimal täglich 5 Tropfen auf den Brustkorb auftragen
	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
		später:
	Mucor	dreimal wöchentlich 1 Suppositorium anal einführen
	Mycobactin S	2 Kapseln pro Woche
Angina tonsillaris, akute	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel
	Notatum	alle drei Stunden 5 Tropfen auf die Mandeln
	Subtilis	1 Kapsel, zwei bis drei Tage später wiederholen
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel

Apoplexie	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
	Mucor	dreimal täglich 5 Tropfen auf die Schläfen und den Herzbereich auftragen
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Arthritis, Arthrose	Basosan!	
	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel bis zur Besserung
	Firmus	dreimal wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Asthma bronchiale	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel - an 3 Tagen pro Woche
	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel - an 4 Tagen pro Woche
	Notatum und Mucor/Aspergillus	alle zwei Tage abwechselnd dreimal täglich 5 - 8 Tropfen inhalieren
Atherosklerose	Mycobactin S	2 Kapseln pro Woche
	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	dreimal täglich 5 Tropfen auf den Herzbereich auftragen
Bartflechte	Mycobactin S	zweimal täglich 1 Kapsel
	Notatum	täglich 3 - 5 Tropfen auf den betroffenen Bereich auftragen
		alle zwei Wochen abwechseln mit:
	Mucor/Aspergillus	jeden zweiten Tag
Bauchkrämpfe	Roqueforti	täglich 1 Kapsel
	Subtilis	dreimal wöchentlich 1 Kapsel
Bettnässen	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
Bindehautkatarrh	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel - 5 Tage pro Woche
	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel - 2 Tage pro Woche
	Mucor	zweimal täglich 1 Tropfen in jedes Auge
Blepharitis (Augenlidentzündung)	Mucor	täglich 2 Tropfen in jedes Auge
	Notatum	Tag 1 + 2: zweimal täglich 1 Kapsel
	Mucor	Tag 3 + 4: zweimal täglich 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 5 + 6: zweimal täglich 1 Kapsel
		Tag 7: Pause
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel

Bronchitis, Rhinitis	Notatum/Quentans Nasenspray	drei- bis fünfmal täglich
	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel
	Quentans	wöchentlich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	dreimal täglich 5 Tropfen mittels Zerstäuber inhalieren
	Mucor/Aspergillus	
Bronchopneumonie	Notatum/Quentans Nasenspray	drei- bis fünfmal täglich
	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel
	Quentans	zweimal täglich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	zweimal wöchentlich 1 Kapsel
	Quentans	dreimal täglich 10 Tropfen mittels Zerstäuber inhalieren
Cholelitis	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	dreimal täglich 10 Tropfen auf den Leberbereich auftragen
	Quentans	dreimal täglich 5 Tropfen oral
	Subtilis	zweimal wöchentlich 1 Kapsel
Cholezystitis	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel
	Quentans	täglich 5 Tropfen auf den Leberbereich auftragen
Colitis (Entzündung des Dickdarms)	Darmreinigung!	
	Subtilis	zweimal wöchentlich 1 Kapsel
	Cereus	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen
	Notatum	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen
	Candida	Tag 4: 1 Kapsel
	Roqueforti	dreimal täglich 5 Tropfen oder 1 Kapsel
Cystitis	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 1 + 2: zweimal täglich 1 Kapsel
	Mucor	Tag 3 + 4: zweimal täglich 1 Kapsel
	Notatum	Tag 5 + 6: zweimal täglich 1 Kapsel
	Candida	jeden zweiten Tag 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen
		Akut: Notatum-Kapseln für mehrere Tage hintereinander, zusätzlich vaginal einführen

Darmkoliken	Subtilis	3 Kapseln pro Woche
	Roqueforti	zweimal täglich 1 Kapsel
Dermatitis	Notatum	täglich 2 Kapseln
	Roqueforti	täglich 1 Kapsel
	Notatum-Quentans	auf den betroffenen Hautbereich sprühen
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Diabetes mellitus Typ II	Mucor	täglich 1 - 2 Kapseln; zusätzlich
	Aspergillus	dreimal wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
		Diät abhängig vom Blutzucker! Sporttherapie - am wirksamsten, um Mengen von Kohlensäure aus dem Körper auszuschcheiden
Diarrhoe	Roqueforti	zweimal täglich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	Tag 1 + 2: täglich 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 3 + 4: täglich 1 Kapsel
	Notatum	Tag 5 + 6: täglich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	täglich 5 - 6 Tropfen auf die Leiste und den Bauchbereich auftragen
Durchblutungsstörungen, zentral und peripher	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	täglich 2 - 3 Tropfen auf den Bauch oder den Unterleib auftragen
	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel oder 3 Tropfen oral
Dysmenorrhoe	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium nachts vaginal einführen
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium nachts vaginal einführen
	Notatum	Tag 3: 1 Suppositorium nachts vaginal einführen
	Cereus	wöchentlich 1 Kapsel
Ekzem	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	täglich 1 Kapsel
	Quentans	dreimal täglich 8 Tropfen auf das Ekzem auftragen

Embolie (Herz, Lunge, Leber, Nieren, Gehirn)	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel ½ Stunde vor der Mahlzeit
	Bei Verbesserung:	täglich 1 Kapsel
Endokarditis	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel ½ Stunde vor der Mahlzeit
	Notatum	Tropfen dreimal täglich oral und als Nasenspray
Enterocolitis (Dünndarmentzündung)	Darmreinigung!	
	Subtilis	wöchentlich 2 Kapseln
	Roqueforti	zweimal täglich 1 Kapsel ½ Stunde vor der Mahlzeit
Erfrierungen	Mucor/Aspergillus	dreimal täglich 5 Tropfen auf die Erfrierungen auftragen
Erysipel	Notatum	täglich 2 Kapseln
	Notatum	Tropfen drei- bis viermal täglich auf die betroffenen Bereiche auftragen
Furunkel, Karbunkel, Gangrän	Notatum	Tropfen dreimal täglich auftragen
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	Tropfen auf den gangränösen Bereich auftragen
Gastritis	Basosan!	
	Roqueforti	Tag 1 + 2: jeweils 2 Kapseln
	Subtilis	Tag 3: 1 Kapsel
	Roqueforti	Tag 4: 2 Kapseln
	Aspergillus	Tag 5: 1 Kapsel
	Mucor	Tag 6: 2 Kapseln
		Tag 7: Pause
		mit der Behandlung bis zu einer Verbesserung fortfahren
Gastrointestinale Erkrankungen	Siehe Gastritis, Enterocolitis und Colitis	
Gelenkentzündung	Notatum	täglich 1 Kapsel
	Notatum	dreimal täglich 5 - 8 Tropfen auf das entzündete Gelenk auftragen
Gesichtslähmung	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel
	Notatum	Tropfen zwei- bis dreimal täglich auf die betroffenen Bereiche auftragen
Gicht, akut	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
	Aspergillus	jeden zweiten Tag 1 Kapsel
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel

Glaukom	Mucor	zweimal täglich 1 Tropfen in jedes Auge
Glossitis	Notatum-Quentans	auf die Mundschleimhaut sprühen
	Candida	5 Tropfen dreimal täglich auftragen
Hämorrhoiden	Mucor	1 Suppositorium nachts anal einführen
	Notatum	Tag 1 - 3: täglich 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 4 - 6: täglich 1 Kapsel
Harninkontinenz	Notatum	Tag 1: 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen oder zweimal täglich 1 Kapsel
	Mucor	Tag 2: 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen oder zweimal täglich 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 3: 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen oder zweimal täglich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Harnretention	Notatum	Tag 1: 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen oder täglich 1 Kapsel
	Mucor	Tag 2: 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen oder täglich 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 3: 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen oder täglich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Hautsklerose	Mucor/Aspergillus	täglich 5 Tropfen für einen Zeitraum von zwei Wochen auftragen
	Quentans	Danach unveränderte Behandlung mit: 5 Tropfen
Heiserkeit	Notatum/frequentans Nasenspray	zwei- bis dreimal täglich
Hemiplegie (Schlaganfall)	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	täglich einige Tropfen auf die Schläfe auftragen
Herpes zoster	Quentans	dreimal täglich 5 - 8 Tropfen auf den betroffenen Bereich auftragen
	Subtilis	2 Kapseln wöchentlich
	Mycobactin S	1 Kapsel täglich
	Quentans	1 Kapsel täglich
	Notatum	zusätzlich: mit Quentans- und Notatum-Ampullen intradermale Bläschen um die betroffene Stelle setzen
Husten	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Notatum	täglich 2 Kapseln
	Notatum-Quentans Nasenspray	zweimal täglich in jedes Nasenloch und dreimal täglich in die Kehle

Hyperthyreose	Mucor	Tag 1 + 2: zweimal täglich 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 3 + 4: zweimal täglich 1 Kapsel
	Notatum	Tag 5 + 6: zweimal täglich 1 Kapsel
		Tag 7: Pause
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	2 Kapseln pro Woche
Impetigo contagiosa	Notatum	täglich 2 Kapseln
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Notatum	täglich etwa 5 Tropfen auf den betroffenen Bereich auftragen
Impotenz	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	1 Suppositorium zur Nacht
	Aspergillus	1 Suppositorium zur Nacht
	Notatum	1 Suppositorium zur Nacht (abwechselnd)
	Mucor	5 - 8 Tropfen zweimal täglich auf den Schambeinbereich und die Leiste auftragen
Influenza	Mycobactin S	wöchentlich 2 Kapseln
	Notatum	täglich 1 Kapsel
	Quentans	dreimal täglich 5 Tropfen auf die Mundschleimhaut und/oder als Nasentropfen
Interkostalneuralgie	Quentans	dreimal täglich 5-8 Tropfen auftragen
Ischias/Lumbago	Notatum	täglich 1 Suppositorium anal einführen
	Quentans	Tropfen auf den Rücken auftragen
Katarakt	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	zweimal täglich 1 Tropfen in jedes Auge
Keuchhusten (Pertussis)	Subtilis	dreimal wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	zweimal wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	zweimal täglich 5 Tropfen inhalieren
Klimakteriumsbeschwerden und Hitzewallungen	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel; im Wechsel:
	Mucor	jeden dritten Tag 1 Suppositorium vaginal einführen
	Aspergillus	jeden dritten Tag 1 Suppositorium vaginal einführen
	Notatum	jeden dritten Tag 1 Suppositorium vaginal einführen
Knochenbrüche	Mucor	täglich 5 - 10 Tropfen auftragen
	Basosan	nach Bedarf

Konjunktivitis	Notatum	zweimal täglich 1 Tropfen in jedes Auge
	Notatum	dreimal täglich 5 Tropfen oder 1 Kapsel
Krampfadern	Mucor	täglich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	dreimal täglich 5 Tropfen direkt auf den Bereich der Krampfadern auftragen
Lymphatismus	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	2 Kapseln pro Woche
	Mucor/Aspergillus	dreimal täglich 5 Tropfen auf die Lymphknoten auftragen
	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen
	Notatum	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen
Meteorismus	Vorsicht mit der Ernährung!	
	Roqueforti	dreimal täglich 8 Tropfen oral für 2 Wochen, dann täglich 5 Tropfen Mucor für 2 Wochen
	Mucor	täglich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	täglich 5 - 6 Tropfen um den Bauchnabel auftragen
Mittelohrentzündung	Neuraltherapie hinter dem Ohr	
	Notatum	täglich 1 Kapsel
	Subtilis	zweimal wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	zweimal wöchentlich 1 Kapsel
Morbus Bechterew	Mineralien und Vitamine, Baso-san!	
	Quentans	Tag 1 + 2: täglich dreimal 5 Tropfen oder 1 Kapsel
	Mucor	Tag 3 + 4: täglich dreimal 5 Tropfen oder 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 5 + 6: täglich dreimal 5 Tropfen oder 1 Kapsel
	Roqueforti	Tag 7: dreimal 5 Tropfen oder 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Firmus	2 Kapseln pro Woche
Morbus Hodgkin	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	Zweimal täglich auf die Lymphknoten des Halses auftragen
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Morbus Menière	Mucor	täglich 2 Kapseln
Morbus Parkinson	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel
	Notatum	zweimal täglich 5 Tropfen auf die Nackenmuskulatur auftragen

Multiple Sklerose	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen oder 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen oder 1 Kapsel
	Notatum	Tag 3: 1 Suppositorium vaginal oder anal einführen oder 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Muskelhypotonie	Mucor	täglich 5 - 6 Tropfen in der Armbeuge auftragen
Mycosis fungoides	Notatum	zweimal täglich 10 Tropfen auf den betroffenen Bereich auftragen
	Mucor/Aspergillus	Tropfen, später abwechseln mit:
	Aspergillus	Tropfen
Myokardinfarkt	Mucor	zweimal täglich 2 Kapseln
	Mycobactin S	2 Kapseln pro Woche
Nephritis	Mucor	Tag 1: 1 Kapsel oder 5 Tropfen auf den Nierenbereich auftragen; alternativ 1 Suppositorium anal einführen
	Aspergillus	Tag 2: 5 Tropfen auf den Nierenbereich auftragen; alternativ 1 Suppositorium anal einführen
	Notatum	Tag 3: 5 Tropfen auf den Nierenbereich auftragen; alternativ 1 Suppositorium anal einführen
	Mycobactin S	1 Kapsel wöchentlich
	Subtilis	1 Kapsel wöchentlich
Nephrolithis (Nierenstein)	Mucor	dreimal täglich 5 Tropfen vor einer Mahlzeit für mindestens 10 Tage
	Aspergillus	Woche 1: mit Aspergillus im Wechsel jeden zweiten Tag 1 Suppositorium anal einführen
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Niereninsuffizienz	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
Obstipation	Darmreinigung!	
	Vegetarische Diät!	
	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Notatum	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
Otosklerose	Kombinationstropfen (Mucor/Aspergillus)	dreimal täglich 10 Tropfen
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche

Ovarialzyste	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium vaginal einführen
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium vaginal einführen
	Notatum	Tag 3: 1 Suppositorium vaginal einführen
Pankreatitis (chronisch)	Roqueforti/Notatum	Woche 1: täglich 2 Kapseln vor dem Essen
	Mucor	Woche 2: täglich 1 Kapsel vor dem Essen
		Woche 3: Wie Woche 1
		Woche 4: Wie Woche 2
Parodontitis	Notatum	5 - 8 Tropfen dreimal täglich in das Zahnfleisch einreiben
Periarthritis Humeroscapularis		Neuraltherapie mit örtlicher Betäubung und Notatum und intraartikuläre Injektion
	Notatum	zweimal pro Woche 1 - 2 Ampullen
		zweimal täglich 5 Tropfen auf die Schulter auftragen
Perniziöse Anämie	Darmreinigung!	
	Bei schlechtem Gesundheitszustand:	B12-Therapie
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	täglich 1 Kapsel
Phlegmone (Gewebeinfektion)	Notatum	dreimal täglich 10 Tropfen auftragen
	Notatum	täglich 2 Kapseln
Polyarthritis	Vegetarische Diät!	
	Firmus	2 Kapseln pro Woche
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Notatum	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Mucor	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
Prostatitis	Notatum	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen
	Mucor	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen
	Aspergillus	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
		die Behandlung dauert mindestens 30 Tage
Pruritus	Mucor	jeden zweiten Tag 1 Suppositorium anal einführen
	Mycobactin S	zweimal wöchentlich 1 Kapsel
	Candida	5 Tropfen auf den betroffenen Bereich auftragen

Pruritus vulvae	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium vaginal einführen
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium vaginal einführen
	Candida	Tag 3: 1 Suppositorium vaginal einführen usw.
Psoriasis	Mucor/Aspergillus	dreimal täglich 5 Tropfen auftragen
	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Notatum	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Pyelonephritis (Nierenentzündung)	Subtilis	dreimal wöchentlich 1 Kapsel
	Notatum	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Mucor	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Candida	täglich 1 Kapsel
Rektumprolaps	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Notatum	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Subtilis	zweimal wöchentlich 1 Kapsel
Rheuma		
1. Paratuberkulös	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	täglich 5 Tropfen auf die betroffenen Bereiche auftragen
2. infektiösen Ursprungs	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Notatum	zweimal täglich 1 Kapsel
3. Kreislaufbedingt	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Notatum	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Mucor	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
Rhinitis	Mycobactin S	zweimal wöchentlich 1 Kapsel
	Quentans	dreimal täglich 10 Tropfen in die Nase einbringen
	Notatum	täglich 1 Kapsel
Rhinitis, allergisch	Subtilis	2 Kapseln wöchentlich
	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel

Rosazea	Darmreinigung!	
	Mucor	Tag 1 + 2: täglich 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 3 + 4: täglich 1 Kapsel
	Notatum	Tag 5 + 6: täglich 1 Kapsel
	Roqueforti	Tag 7: (täglich) 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus und Notatum	jeden zweiten Tag 3 - 5 Tropfen auf die betroffenen Bereiche auftragen
Stomatitis	Quentans	dreimal täglich etwa 5 Tropfen auf die Mundschleimhaut auftragen, abwechseln mit:
	Candida	jeden zweiten Tag
Stomatitis, aphthös (Blasen im Mund)	Notatum	täglich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
	Quentans	zweimal täglich etwa 5 Tropfen auf die Mundschleimhaut auftragen
Thrombophlebitis	Mucor	zweimal täglich etwa 5 Tropfen vorsichtig auf den thrombotischen Bereich auftragen
	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Notatum	Tag 3: 1 Suppositorium anal einführen oder 1 Kapsel
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Thrombose	Mucor	Tag 1 + 2: 1 - 2 Ampullen um die Venen im betroffenen Bereich injizieren
	Penicillium notatum	Tag 3: 1 - 2 Ampullen um die Venen injizieren, alternative: Suppositorien
Tinnitus	Notatum/frequentans	dreimal täglich 8 Tropfen auf die Mandeln, in die Nase und in die Ohren sprühen
		nach 2 Wochen wechseln auf:
	Mucor/Aspergillus	Abwechseln!
Tonsillitis	siehe Angina tonsillaris	
Tränensackentzündung	Siehe Konjunktivitis	
Ulcus cruris	Notatum	5 - 8 Tropfen lokal auftragen
	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium anal einführen oder zweimal täglich 1 Kapsel
	Notatum	Tag 2: 1 Suppositorium anal einführen oder zweimal täglich 1 Kapsel
	Subtilis	2 Kapseln pro Woche
Urtikaria	Mycobactin S	2 Kapseln pro Woche
	Mucor	täglich 2 Kapseln

Uterusblutungen	Mucor	Tag 1: 1 Suppositorium vaginal einführen
	Aspergillus	Tag 2: 1 Suppositorium vaginal einführen
	Mucor	Tag 3: 1 Suppositorium vaginal einführen
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel
Varikose	Mucor	1 Suppositorium anal einführen oder täglich 1 Kapsel
	Mucor/Aspergillus	5 Tropfen dreimal täglich auftragen
Varizellen (Windpocken)	Notatum	täglich 2 Kapseln
	Quentans	dreimal täglich 5 Tropfen direkt auf den Bereich der Varizellen auftragen
Venenentzündung	Quentans	5 Tropfen dreimal täglich auftragen
	Notatum	Tag 1 - 2: 1 Kapsel zweimal täglich
	Mucor	Tag 3 - 4: 1 Kapsel zweimal täglich
Verbrennungen		Kaltes Wasser! Silicium-Gel.
	Notatum	Tropfen und eine Kompresse
		fortfahren mit:
	Quentans und Mucor/Aspergillus	Tropfen täglich abwechseln auf die Verbrennung auftragen
Verspannung	Mucor	zweimal täglich 1 Kapsel
	Subtilis	wöchentlich 1 Kapsel
	Mycobactin S	wöchentlich 1 Kapsel



sanPharma[®]

biological health solutions

sanPharma GmbH · Behringstraße 121 · D-22763 Hamburg
Tel.: +49 40 38 08 30 50 · Fax: +49 40 38 08 30 13
E-Mail: info@sanpharma.com · Web: www.sanpharma.com · Shop: www.sanpharma.com/webshop

